

Laser kann viel mehr ...

Neue Möglichkeiten in Diagnostik und Therapie



Vielen TOP Lesern wird Dr. med. Dip.-Ing. Thomas Giesen aus der diesjährigen Ausgabe „TOP MAGAZIN Köln – Das Gesundheitsforum“ bekannt sein. Dort sorgte der Wendener Mediziner mit seinem Artikel über die komplementäre Krebstherapie für Furore. Mit seiner ECT-Galvanotherapie, die bekannt dafür ist, dass sie im Gegensatz zu anderen Behandlungen fast immer schmerzfrei angewendet werden kann und das allgemeine Wohlbefinden nicht stört, erzielt er seit Jahren belegbare Erfolge.

»Kein anderes Zentrum im Großraum Köln verfügt über diese Bandbreite an Lasern, wie unser neues Laser-Zentrum.«

Dr. Thomas Giesen

Um sein Behandlungsspektrum abzurunden, vervollständigt Dr. Giesen seine Therapiemöglichkeiten aktuell durch Einrichtung eines Laserzentrums. „Laser kann viel mehr“, sagt der promovierte Mediziner und Diplom-Ingenieur. Dabei ist Laser als Therapie nicht unbekannt. „Wenn man ‚lasern‘ hört, denkt man sofort an die Augen. Zum Beispiel zur Netzhautkorrektur bei stark fehlsichtigen Patienten oder bei Diabetikern“, so Dr. Giesen. „Auch von Hautärzten kennt man den Einsatz des gebündelten Lichts

gegen Muttermale, Farbpigmente oder zur Entfernung von Tätowierungen.“ „Maßgeblich bei der jeweiligen Behandlung ist das richtige Lasergerät, denn Laser ist nicht gleich Laser!“, macht der Mediziner aufmerksam, „Es gibt große Unterschiede in der Art und Intensität des Laserstrahls sowie in der Qualität der Geräte.“

Zum Aufbau seines Laserzentrums hat er zu den in seiner Praxis schon vorher genutzten Geräten weitere hinzugekauft. Und so bietet er jetzt in seinem Zentrum

durch fünf verschiedene Lasergeräte nahezu die gesamte Palette der Behandlungsmöglichkeiten dieses Bereichs der Hightech-Medizin. „Außer für die Augenmedizin decken wir die gesamte Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten der Lasertechnologie ab“, so der Wendener Arzt stolz. Hierzu benutzt er verschiedene Geräte, die sich im Wesentlichen durch ihre Strahlungsintensität und damit ihren Anwendungsbereich unterscheiden: Den Intravasallaser oder Akupunkturlaser für die nadellose Akupunktur oder auch Blut-

Hightech-Medizin: Mit insgesamt fünf verschiedenen Lasergeräten deckt die Praxis Dr. Giesen nahezu die gesamte Palette der Behandlungsmöglichkeiten dieses Bereichs ab.

akupunktur. Den CO₂-Laser, auch chirurgisches Messer genannt, setzt man zum Beispiel im Kampf gegen Falten ein. Den Rubinlaser gegen jegliche gutartige dunkle Farbpigmentierungen, wie beispielsweise die sogenannten „Cafe au lait“-Flecken, Altersflecken oder Tätowierungen. Den Diodenlaser zur Behandlung von unschönen, unter der Haut liegenden Anomalitäten wie Blutschwämmchen, Besenreisser etc. Dieses Gerät wird mit anderer Stärke ebenfalls erfolgreich für Zellelitebehandlungen eingesetzt.



Dr. Dirk Hüttenberger: Der Physiker berät das Team auf den Feldern Lasertechnik und photodynamische Therapie.

Schnittstelle zwischen Medizin und Technik

Das „Schwergewicht“ unter den Lasergeräten des neuen Laserzentrum ist ein Zwei-Watt-Rotlichtlaser zur photodynamischen Therapie bei gut- und bösartigen Erkrankungen, wie zum Beispiel Blasenkarzinomen. Als Diplom-Ingenieur und als Doktor der Medizin sieht sich Dr. Giesen als Schnittstelle zwischen Medizin und Technik. Und so ist er ständig bemüht, vorhandene technische Möglichkeiten weiter zu entwickeln beziehungsweise durch Modifizierung vorhandener Techniken neue Behandlungsmöglichkeiten zu erschließen.

So steckt der technisch versierte Mediziner derzeit im Abschluss der Entwicklung eines neuartigen Blaulichtlasers, den es so bisher auf dem Markt nicht gibt. Mit einem der größten Herstellern von Lasergeräten zusammen steht das neuartige Lasergerät kurz vor der Fertigstellung. Mit 400 Milliwatt Leistung wird es dann im Blaulichtlaserbereich möglich sein, bösartige Erkrankungen zum Beispiel im Blasen-/Darmbereich sichtbar zu machen, um den behandelnden Mediziner in die Lage zu verset-



zen, durch eine nebenwirkungsfreie Lichtbehandlungstherapie zum Beispiel bakterielle Magen- und Darmerkrankungen zu behandeln. Schon im ersten Quartal des neuen Jahres rechnet der Dr. Giesen sowie die entwickelnden Ingenieure damit, dass der neue Blaulichtlaser einsatzbereit sein wird. Für viele seiner Patienten ein Grund zur Hoffnung auf eine baldige nebenwirkungsfreie Behandlung ihres speziellen Leidens.

„Kein anderes Zentrum im Großraum Köln verfügt über diese Bandbreite an Lasern, wie unser neues Laser-Zentrum“, so Dr. Giesen stolz. „Im Zuge des Gesamtbehandlungsanspruches unserer Praxis war es notwendig, die verschiedenen Laserbehandlungsmöglichkeiten zu bündeln, neben dem bereits vorhandenen internistischen Diagnosebereich“, begründet Dr. Giesen seine Überlegung. Zusammen mit dem angeschlossenen Physiker Dr. rer. nat. Dirk Hüttenberger und dem Allgemeinmediziner Dr. med. Franz Dieter Faber bietet das neue Laserzentrum nicht nur die schon beschriebenen umfassenden Möglichkeiten der Lasertherapie, sondern darüber hinaus auch die Möglichkeit Ärzten aller Fachrichtungen, außer der Augenmedizin, in der Anwendung des Lasers weiter aus- und fortzubilden.

„Vielleicht“, so Dr. Giesen mit einem Blick in die Ferne, „entsteht aus unseren Bemühungen irgendwann einmal eine neue Fachrichtung – der „Facharzt für Lasermedizin“. Denn – Laser kann viel mehr ...“.

Praxis Dr. med. Thomas Giesen
 Hauptstraße 75 a, 57482 Wenden
 Telefon: (0 27 62) 50 68
 Telefax: (0 27 62) 4 18 52
 E-Mail: info@dr-giesen.com

www.dr-giesen.com

